

# Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

## Lösungshinweise

### Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

**Handlungsbereich**

Lebensversicherungen und Betriebliche  
Altersversorgung  
– Produktmanagement für Versicherungs- und  
Finanzprodukte

**Prüfungstag**

8. Oktober 2018

#### Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

wbv Media GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,  
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld

Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: [service@wbv.de](mailto:service@wbv.de)

## **Aufgabe 4**

Aus den Medien haben auch Kunden der Proximus Lebensversicherung AG erfahren, dass einige Lebensversicherer in Deutschland ihre Bestände abstoßen bzw. veräußern. Dies hat zu Verunsicherungen von Kunden und Vertriebspartnern der Proximus Lebensversicherung AG geführt.

Obwohl die Proximus Lebensversicherung AG nicht plant, sich von ihrem Bestand zu trennen, sollen Sie einen Infolyer zu diesem Thema erstellen.

- a) Erläutern Sie den Begriff „Run-off“. (7 Punkte)
- b) Beschreiben Sie, welche aufsichtsrechtlichen Vorschriften bei einem Run-off Anwendung finden. (4 Punkte)
- c) Einerseits werden Run-offs teilweise stark kritisiert, andererseits werden aber auch Vorteile genannt. (9 Punkte)  
Erläutern Sie drei Folgen, die mit einem Run-off einhergehen können.

**Lösungshinweise Aufgabe 4**

**(20 Punkte)**

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 4]

- a) Der Begriff Run-off bezeichnet unterschiedliche verwandte Szenarien der Abwicklung von Teil- oder Gesamtbeständen von Versicherungsunternehmen. Der Versicherer bemüht sich, die jeweiligen Geschäftsaktivitäten möglichst ertragreich oder wenigstens verlustarm zu beenden. Dazu kann er auch mit Externen zusammenarbeiten. Das Spektrum reicht hier von der Beratung über die Auslagerung von Tätigkeiten bis hin zur Abspaltung von Betriebsteilen, Bestandsübertragungen und, sofern sich der Run-off auf den gesamten Bestand eines Unternehmens bezieht, dem Verkauf des Unternehmens. (7 Punkte)
- b) Es gelten die gleichen aufsichtsrechtlichen Vorschriften wie für alle anderen Versicherer. Dies trifft auch auf Versicherungsunternehmen zu, deren ausschließlicher Geschäftszweck es ist, geschlossene Bestände zu übernehmen und abzuwickeln. Die BaFin muss alle Bestandsübernahmen genehmigen. (4 Punkte)
- c) Z. B.:
- Finanzinvestoren bzw. Abwicklungsplattformen haben keinen Anreiz, den Kunden mehr als unbedingt nötig bzw. gesetzlich vorgeschrieben zu zahlen. Während Versicherer Überschüsse auch verteilen, um damit im Wettbewerb bestehen zu können, besteht bei Investoren dieses Interesse nicht, da sie keine neuen Kunden werben wollen.
  - Bei einem vollständigen Run-off kann es außerdem dazu kommen, dass die Diversifikation im Bestand sinkt, die versicherungstechnischen Ergebnisse also volatiler werden. Das kann den Ausgleich im Kollektiv langfristig gefährden.
  - Wird der Bestand zu klein, ist möglicherweise kein adäquater versicherungstechnischer Risikoausgleich im Kollektiv mehr möglich.
  - Wird ein Versicherer in der Öffentlichkeit aufgrund des Run-offs als weniger solide wahrgenommen, besteht zudem das Risiko, dass mehr Bestandskunden kündigen, sodass der Lebensversicherer eine erhöhte Liquidität benötigt.
  - Durch Run-offs könnte die gesamte Branche der Lebensversicherer und damit auch die gesamte Versicherungsbranche einen Imageschaden erleiden. Kunden könnten den Eindruck bekommen, dass sich Versicherer unliebsamer oder problematischer Risiken durch z. B. Veräußerung entledigen.
  - Der Anreiz für den Finanzinvestor ist groß, für Kostensenkungen zu sorgen. Die Marketingkosten fallen ebenso weg wie auch die IT-Aufwendungen sinken könnten. Da Abschlussprovisionen wegfallen, wenn das Neugeschäft eingestellt wird, sinken die Kosten kurzfristig. Langfristig ist es bei einem vollständigen Run-off aufgrund der Fixkosten jedoch fraglich, ob die Kosten gedeckt werden können. Stellt ein Versicherer mit mehreren Sparten lediglich einige davon ein, können die Kosten dagegen dauerhaft sinken.
  - Zudem kann die Qualität des Kundenservices nachlassen, da die Zufriedenheit der Kunden für ein Unternehmen ohne Neugeschäft meist eine geringere Rolle spielt. Gleichzeitig wird das Unternehmen als Arbeitgeber eventuell uninteressant, was die Qualität der Mitarbeiter beeinträchtigen kann. (9 Punkte)

## Aufgabe 5

Angesichts des stark gestiegenen Lebensversicherungsgeschäftes gegen Einmalbeitrag prüft der Vorstand der Proximus Versicherung AG eine Änderung der Annahmerichtlinien.

- a) Beschreiben Sie vier Ursachen, die bei vielen Gesellschaften den Umfang der Einmalbeiträge erhöht haben. (8 Punkte)
- b) Stellen Sie dar, welche Auswirkungen bei der Kapitalanlage des Versicherers ein stark steigendes Einmalbeitragsgeschäft nach sich zieht. Berücksichtigen Sie dabei sowohl den Zu- als auch den Abfluss von Kapitalanlagen beim Versicherer. (8 Punkte)
- c) Die BaFin hat neue spezielle Regelungen zu Versicherungen gegen Einmalbeitrag erlassen.  
Erläutern Sie anhand eines Grundes, was die BaFin durch diese Regelungen erreichen möchte. (4 Punkte)

### Lösungshinweise Aufgabe 5

**(20 Punkte)**

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 3]

- a) Z. B.:
- Das Volumen ablaufender Lebensversicherungen nimmt zu. Kapitaleistungen werden vielfach als Einmalbeitrag wieder angelegt.
  - Kunden, die eine sichere Kapitalanlage suchen, greifen verstärkt auf Lebensversicherungen gegen Einmalbeitrag zurück, solange diese eine vergleichsweise hohe Verzinsung bieten.
  - Die Zulagen bei Riester-Verträgen sowie die Beiträge, die Rürup-Sparer am Jahresende überweisen, um die steuerliche Maximalförderung zu nutzen, werden als Einmalbeiträge verbucht.
  - Verstärkt versichern Kunden das Pflege- oder Langlebkeitsrisiko mit Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag.
  - Die steuerliche Benachteiligung von Einmalbeitragsversicherungen ist 2005 entfallen.
- (8 Punkte)
- b) Z. B.:
- Einmalbeitragsversicherungen werden verstärkt abgeschlossen, wenn Gesellschaften aufgrund vorhandener langfristiger hochrentierlicher Kapitalanlagen aus den vergangenen Jahren mehr Zins bieten als die Banken. Damit ergibt sich das Problem, dass hohe Kapitalzuflüsse in einem ungünstigen Zinsmarkt risikoarm angelegt werden müssen.
  - Bei steigendem Marktzins sind verstärkt Kapitalumschichtungen von Kunden zu erwarten, die ihre Lebensversicherung vorwiegend unter Renditegesichtspunkten abgeschlossen haben. Die Gesellschaften sind daher gezwungen, eine deutlich höhere, wenig rentable Liquidität vorzuhalten.
- (8 Punkte)
- c) Z. B.:
- Es soll sichergestellt werden, dass es durch die gezielte Ausnutzung der Vertragsgestaltung bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag nicht zu Leistungen kommt, die zu einer unangemessenen Benachteiligung der übrigen Versichertengemeinschaft führen.
  - Auch bei einem hohen Volumen an Einmalbeitragsversicherungen muss die jederzeitige Erfüllbarkeit der Verpflichtungen sichergestellt und nachweisbar sein.
- (4 Punkte)